

Kreatives Demokratieprojekt: Farbenfrohe Riesendrachen am Hanauer Himmel

Hanau. In den vergangenen Wochen haben mehr als 120 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Hanauer Einrichtungen sowie im Rahmen der Kinderstadt Hanautopia insgesamt zehn jeweils acht Meter lange Riesendrachen gestaltet. In Gruppen mit bis zu 15 Teilnehmenden entstanden beeindruckende Flugobjekte, die nicht nur durch ihre farbenfrohen Motive begeisterten, sondern vor allem durch den gemeinsamen kreativen Prozess. Zu Beginn jeder Gestaltung stand eine Ideenwerkstatt. Die Kinder und Jugendlichen entwickelten gemeinsam Motive für ihren Riesendrachen und brachten dabei ganz unterschiedliche Vorstellungen ein. Die Themen reichten von Urlaubserinnerungen und Lieblingstieren über Planeten und Fußball bis hin zu fantasievollen Wesen und bunten Traumwelten.

Neben der kreativen Arbeit spielte auch das demokratische Miteinander eine zentrale Rolle. Bevor die Gestaltung begann, mussten sich die Gruppen auf gemeinsame Motive verständigen. Ideen wurden vorgestellt, diskutiert und gegeneinander abgewogen. Wo unterschiedliche Meinungen aufeinandertrafen, wurden Kompromisse gefunden oder Mehrheitsentscheidungen getroffen. „Demokratie wird besonders dann verständlich, wenn junge Menschen sie selbst erleben können. Genau das ist bei diesem Projekt gelungen“, sagt Jana Fuchs, Programmmanagerin Demokratiebildung der Kathinka-Platzhoff-Stiftung. „Die Kinder und Jugendlichen brachten ihre Ideen ein, diskutierten miteinander und trafen gemeinsame Entscheidungen. So wurde Demokratie auf kreative, spielerische und zugleich ganz praktische Weise erfahrbar.“

Anschließend wurde es bunt: Mit Farbe, Kreativität und Teamarbeit entstanden innerhalb von knapp zwei Stunden eindrucksvolle Gemeinschaftswerke. Jeder Riesendrache wurde zu einem einzigartigen Ausdruck der Ideen und Vorstellungen seiner Gestalterinnen und Gestalter. Den feierlichen Abschluss des Projekts sollte eine große Himmelsгалerie auf den Mainwiesen am Schloss Philippsruhe bilden. Das Wetter machte den Organisatorinnen und Organisatoren jedoch einen Strich durch die Rechnung. Regen und ausbleibender Wind sorgten am Sonntag für schwierige Bedingungen.

Ganz aufgeben wollten die Beteiligten dennoch nicht. Während einer Regenpause wurde kurzerhand ein Flugversuch gestartet. Mit vereinten Kräften gelang es, mehrere der Riesendrachen in die Luft zu bringen. Die anwesenden Familien verfolgten das Spektakel mit großer Begeisterung und belohnten die erfolgreichen Starts mit viel Applaus.

Für die Kathinka-Platzhoff-Stiftung steht bereits fest: Das erfolgreiche Projekt soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Interessierte Gruppen können sich schon jetzt bei der Stiftung melden. Und vielleicht zeigt sich die Himmelsгалerie 2027 dann auch wieder von ihrer schönsten und windigen Seite.

Boiler Plate:

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ist zukunftsorientierter Wegbegleiter für Menschen aller Generationen. In Zusammenarbeit mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde ist unser Zweck das gemeinnützige Wirken in und um Hanau. Dies wird in der wertgebundenen Förderung, Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senior:innen umgesetzt. In diesem Sinne betreiben wir zwei moderne Kindertagesstätten, Betreuungseinrichtungen für Kinder und Familien in prekären Lebenssituationen, drei Standorte für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen, ein Seminarhaus mit generationsübergreifenden Bildungsangeboten und eine seniorengerechte Wohnanlage. Mit dem Ziel in Hanau ein MINT-Zentrum aufzubauen, bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern diverse Workshops aus diesem Bereich an. Darüber hinaus fördern und realisieren wir verschiedene Projekte. In der Stiftung sind rund 125 Mitarbeitende beschäftigt. Mehr erfahren Sie unter www.kp-stiftung.de